



# ProDiS

## Prozessinnovation durch digitale Dienstleistungen für den Seehafen der Zukunft



### Motivation

Termin- und Kostenabweichungen stellen Offshore-Projekte vor enorme Herausforderungen. Die traditionelle Logistik im See-hafen unterliegt seit einigen Jahren einem Wandel. Der Umschlag von Containern wird immer wichtiger und andererseits bilden die Häfen an der Nord- und Ostseeküste einen zentralen strategischen Ausgangspunkt für die Errichtung von Windparks in europäischen Gewässern. Allerdings verzeichnen aktuelle Offshore-Projekte z. T. gravierende Planabweichungen bis hin zum Doppelten der geplanten Realisierungszeiten sowie erhebliche Kostensteigerungen ausgehend von einem geplanten Investitionsvolumen von i. d. R. 1,6 Mrd. € pro Windpark.

### Vorgehen

Hier setzt das Verbundvorhaben ProDiS an mit dem Ziel Informationen und Daten aus bisher nicht untereinander verbundenen Systemen in einer unternehmensübergreifenden hafenbezogenen Cloud zusammenzuführen. Auf Basis der dann vorhandenen Datenmenge sollen digitale

skalierbare, modulare Dienstleistungen konfiguriert werden. Eine informative Dienstleistung, eine planerische Dienstleistung und eine Dienstleistung im Rahmen der sogenannten Operation sollen so zeitnah zur Verbesserung der Planung und zur Unterstützung der eigentlichen Operation zur Verfügung gestellt werden.

### Ergebnis

Durch die Entwicklung und Erprobung dieser digitalen Dienstleistungen für Unternehmen aus der Hafenlogistik will ProDiS einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Innovationskraft deutscher KMU im Umfeld der Seehafenwirtschaft mit Fokus auf die Offshore Windkraft Logistik und den Umschlag von Containern leisten. Ein weiteres Ziel soll sein, dass die entwickelten digitalen Dienstleistungen auf ähnliche Branchen, wie Baustellenfertigung oder Verkehrszentren, übertragbar sind. ProDiS wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und hat eine Laufzeit von 3 Jahren und 6 Monaten.